

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 22

Artikel: Ihre Majestät die Presse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

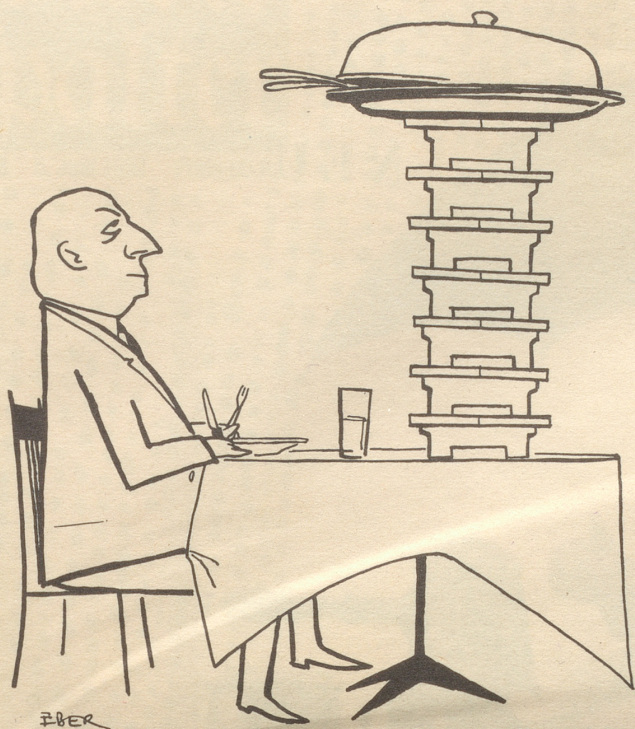
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

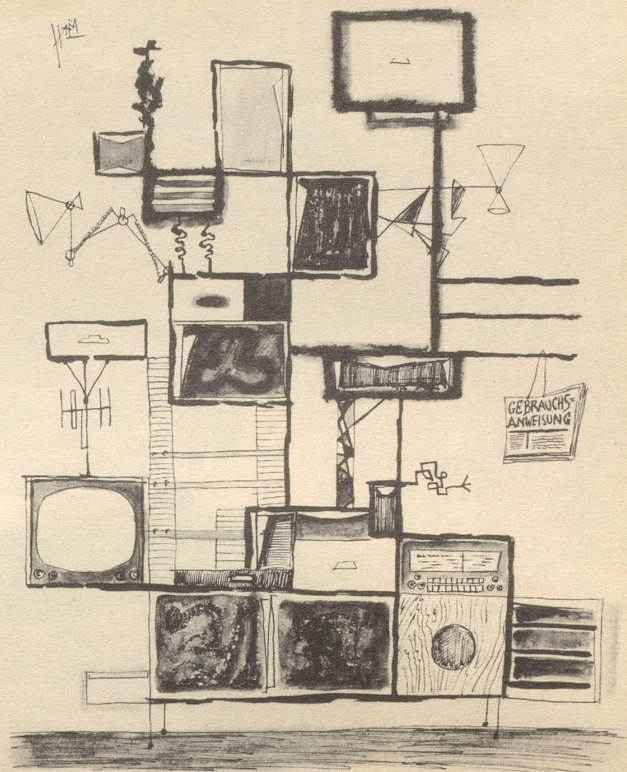
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Gast, der gern warm isst



Das Combimöbel

Ihre Majestät die Presse

Glauben Sie ja nicht, Frauen und Zeitungen hätten nichts miteinander gemeinsam! Für beide gilt, daß keine Nachfrage nach älteren Jahrgängen besteht und daß beide großen Wert auf ein gutes Make-up legen.

*

Im Inseratenteil des deutschen Fachblattes «Der Journalist» empfahl sich ein stellensuchender Redaktor durch den Hinweis, er verfüge «über langjährige Erfahrungen im Umgang mit Behörden und anderen die Presse scheuenden Stellen.»

*

«Journalisten sind merkwürdige Leute. Sie bilden sich ein, alles erklären zu können,

wo sie doch selbst von nichts etwas verstehen», meinte einmal boshaft der spanische Philosoph Salvador de Maderiaga zu einem englischen Journalisten. Ohne zu zögern, antwortete der Journalist: «Allerdings genau umgekehrt wie bei den Philosophen: Die glauben, alles zu verstehen und können nichts erklären.»

*

Mark Twain war am Anfang seiner Karriere Redaktor an einem Winkelblättchen im Staate Missouri und hatte alle Mühe, seine Zeitung täglich mit Stoff zu versorgen. Als ihm einmal der Stoff ausging, ließ er den Leitartikel der letzten Nummer nochmals erscheinen und fügte bei: «Auf vielseitigen Wunsch zahlreicher Leser bringen wir den gestrigen Leitartikel nochmals.»

Zum Geburtstag seiner Schwiegermutter schrieb Mark Twain eine Geschichte und verglich sie mit einer Tageszeitung. – «Wieso mit einer Tageszeitung?» wunderte sich seine Frau. – «Weil sie täglich erscheint», erklärte Mark Twain.



Stilblüten bietet die Presse in täglichen Rationen. Der Nebi serviert sie wöchentlich und hat die Lacher auf seiner Seite.

*

Von Grillparzer stammt das böse Wort: «Du brauchst nicht mehr zu wissen noch zu denken, ein Tagblatt denkt für dich nach deiner Wahl.» Ernesto

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 423 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.25; 6 Monate Fr. 13.75; 12 Monate Fr. 26.-; Ausland: 3 Monate Fr. 9.50; 6 Monate Fr. 18.-; 12 Monate Fr. 34.-. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.

